



## Bayerische Rundschau vom 18.08.2012, S. 14

Land

### Gemeinderat

### Solarpark Untersteinach ist genehmigt

Untersteinach Das Projekt "Solarpark Untersteinach" der Firma NEF (Neue Energien Franken) aus Kulmbach nimmt konkrete Formen an.

Der Gemeinderat billigte am Donnerstagabend mit neun zu drei Stimmen dagegen Reiner Seifert, Hans-Peter Röhrlein (beide CSU) und Jürgen Laaber (SPD) den Bebauungsplan. Die Freiflächen-Photovoltaikanlage umfasst elf Hektar links der B 303 sowie beidseitig der Bahnlinie in Richtung Stadtsteinach und wird pro Jahr fünf Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Gutachten vorgelegt "Das Vorhaben ist zirka 150 Meter von der Untersteinacher Wohnbebauung ‚Am Bühl‘ abgerückt. Die Baumgruppe bleibt erhalten und zwei Areale sind aus Naturschutzgründen herausgenommen", sagte Bürgermeister Heinz Burges (SPD). Eingespart werden 3800 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr. Lobend erwähnte Burges zudem, dass die Firma NEF Gutachten für den Blend- und Naturschutz habe erarbeiten lassen, die in die Planungen eingearbeitet seien.

4,4 Hektar Ausgleichsfläche Norbert Köhler vom Ingenieurbüro IVS und Manuel Zeller-Bosse von der Firma NEF stellten das Projekt nochmals den Räten und Zuhörern vor. Einbezogen sind Ausgleichsflächen von 4,4 Hektar.

Der Solarpark dessen Umzäunung eine Höhe von 2,30 Metern hat wird eine geschlossene Eingrünung erhalten. "Das ist unser erstes Projekt in diesem Umfang. Wir sind dabei, weitere Freiflächenanlagen entlang der A 9 anzustoßen", sagte Zeller-Bosse.

Die Module sind in südwestlicher Lage ausgerichtet und ergeben so keine Blendwirkung zur B 303 und Wohnbebauung der Gemeinde.

Bürgermeister Heinz Burges verwies auf den hohen verwaltungstechnischen Aufwand für den Solarpark.

CSU-Gemeinderat Reiner Seifert beklagte aber, dass seines Erachtens die Auswirkungen für das Landschaftsbild viel zu wenig gewürdigt wurden.

Bürger frühzeitig beteiligt Nach den Worten von VG-Geschäftsleiter Martin Betz war detailliert auf viele Interessen einzugehen, die frühzeitige Bürgerbeteiligung laufe bereits seit 16. Juli, um die Bevölkerung bereits in diesem frühen Planungsstadium in das Bauleitplanverfahren einzubeziehen.

Ebenfalls mit neun zu drei stimmte der Rat der Änderung des Flächennutzungsplanes mit öffentlicher Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu. kpw

(c) InFranken - Elektronische Medien GmbH & Co. KG

175966, BR, 18.08.2012, Words: 303, NO: 3127522842